

Newsletter 02/2014

Buchdrucker und Kupferstecher schwärmen wieder

(Cornelia Triebenbach und Florian Krüger, LWF)

Sowohl der Buchdrucker als auch der Kupferstecher haben die Brutanlage zur ersten Generation beendet und fliegen aus zur Anlage der ersten Geschwisterbrut.

Seit Mitte Mai nehmen in großen Teilen Bayerns die Fangzahlen der beiden Borkenkäferarten Buchdrucker und Kupferstecher wieder zu. Nach den Eisheiligen schloss sich eine Warmwetterperiode an, die diese beiden Borkenkäferarten zum Ausflug nutzen. Somit beginnt die Brutanlage der ersten Geschwisterbrut etwa 2-3 Wochen früher als 2013. In den kühleren Regionen Bayerns (z.B. Bayerischer Wald, Allgäu) wird der Schwärmflug des Buchdruckers erst jetzt in den Fallenfängen sichtbar.

In den im Rahmen des Borkenkäfermonitoring ausgelegten Bruthölzern finden sich erste Puppenstadien. Das bedeutet, dass sich die erste Generation des Buchdruckers in den nächsten 2-3 Wochen fertig entwickelt haben wird und zum Ausflug bereit ist. Da der Kupferstecher in diesem Jahr die gleiche Schwärmzeit wie der Buchdrucker hatte, ist anzunehmen, dass die erste Generation des Kupferstechers genauso weit entwickelt ist und in 2-3 Wochen bei passender Witterung zu schwärmen beginnt.

Empfehlung

Befallenes Material sollte möglichst rasch aufgearbeitet und aus dem Wald gebracht bzw. anderweitig, z.B. durch entrinden, unschädlich gemacht werden. Die Befallssuche wird durch lokale Gewitter immer wieder erschwert, ist aber für eine erfolgreiche Bekämpfung unabdingbar.



Solche Borkenkäferfallen werden zur Überwachung der Bestandsdichte eingesetzt.